

Neufassung
Drucksache Nr.: 0981/2003/DS

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	20.06.2006	N	Kenntnisnahme - vertagt -
Hauptausschuss	12.09.2006	N	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	26.09.2006	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichtersteller:

Oberbürgermeister Unterlehberg

Verhandlungsgegenstand:

**Fachkonzept zum Aufbau des
kennzahlenbasierten Controllings**

A n t r a g :

- I. Das Fachkonzept zum Aufbau des kennzahlenbasierten Controllings wird zur Kenntnis genommen.
- II. Die Verwaltung wird beauftragt, ein gesamtstädtisches Controlling auf der Grundlage des Fachkonzeptes einzurichten. Die zum Aufbau des Controllings/Berichtswesens und der Statistik benötigten 3 Stellen des gehobenen Dienstes werden stellplanneutral bereitgestellt.
- III. Die von der Ratsversammlung in ihrer Sitzung am 16. November 2004 (Drucksache 0514/2003/DS) zur Umsetzung beschlossenen bzw. empfohlenen Konsolidierungsvorschläge **Nr. 5, Nr. 7, Nr. 23 und Nr. 96** werden als erledigt angesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

In der Sitzung des Hauptausschusses am 20.06.2006 hat die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Wiesner, darum gebeten, ein Gleichstellungscontrolling zu installieren. Die Verwaltung wurde gebeten, eine Stellungnahme zu fertigen, die die Vorschläge der Gleichstellungsstelle berücksichtigt.

Das Ergebnis der Erörterungen mit der Gleichstellungsstelle ist in der Begründung zum Drucksachenantrag I dargestellt.

zum Drucksachenantrag I:

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.11.2004 mit der Drucksache Nr. 0514/2003/DS u. a. eine Reihe von Beschlüssen bzw. Empfehlungen im Zusammenhang mit dem städtischen Controlling gefasst. Diese betreffen:

- den Aufbau eines Controlling-Systems mit strategischer und operativer Steuerung (Nr. 5),
- die organisatorische Zusammenführung der Verwaltung der statistischen Informationen mit dem Controlling (Nr. 7),
- die Neuorganisation des zentralen und dezentralen Controllings (Nr. 23),
- den Aufbau des mit dem Personalbericht eingeleiteten Berichtswesens zu einem systematischen Personalcontrolling (Nr. 96).

Das vorgelegte Fachkonzept (**Anlage A**) soll diesen Anforderungen Rechnung tragen. Entsprechend dem Fachkonzept steht im Mittelpunkt der zukünftigen Controlling-Aktivitäten die Schaffung einer einheitlichen gesamtstädtischen Datenbasis zur Aufstellung und Optimierung des städtischen Produkthaushalts in Bezug auf Ressourcenverbrauch, Leistungsfähigkeit bis hin zur Qualität und Wirkung der einzelnen Produkte. Integrative Erfordernisse der produktübergreifenden zentralen Sachthemen, wie Finanzen, Personal oder kommunale Strukturen und Handlungsfelder, sollen daneben adäquate Berücksichtigung im städtischen Kennzahlensystem finden. Damit sollen die Informationsgewinnung und Transparenz, die zur Verbesserung der Steuerbarkeit der Verwaltung entscheidend beitragen, verbessert werden.

Zur Realisierung der entsprechenden Steuerungsunterstützung für die Gesamtverwaltung bedarf es des Aufbaus eines gesamtstädtischen Controllings mit strategischer und operativer Ausrichtung. Das operative Controlling hat die Aufgabe, die unterjährige outputorientierte Steuerung zu unterstützen. Es konzentriert sich auf die Überwachung und Analyse der Leistungserstellung und des dazugehörigen Mitteleinsatzes im Vergleich zur Jahresplanung. Das strategische Controlling analysiert darüber hinaus die städtischen Umfeldbedingungen, mehrjährige Entwicklungstrends und mittel- bis langfristige Prognosen. Die sich hierbei abzeichnenden Chancen und Risiken können als Grundlage für die strategische Planung und Steuerung herangezogen werden.

Ein besonderes Augenmerk des Controllings gilt dem Strategiefaktor Personal, auch, weil bei zunehmendem Haushaltskonsolidierungsdruck die Personalkostenentwicklung verstärkt in den Fokus gerät. Ein erster Schritt hierzu war die Erstellung des Personalentwicklungskonzeptes mit klaren Aussagen und Bekenntnissen zum Personalcontrolling. Vor diesem Hintergrund sind die Vorstellungen zum Aufbau eines Personalcontrollings bei der Stadt Neumünster entwickelt worden. Dabei ist bewusst ein pragmatischer Ansatz gewählt worden; er beschränkte sich zunächst auf einige wenige aussagekräftige personalwirtschaftliche Kennzahlen mit Kosten- und Mengenbezug aus dem Kennzahlensystem der KGSt.

Anzumerken bleibt, dass das gesamtstädtische Kennzahlensystem auf seine praktische Anwendung und Relevanz überprüft und natürlich im Sinne einer begleitenden Evaluation weiterentwickelt bzw. angepasst werden soll. So kann das gesamtstädtische kennzahlenbasierte Controlling die Funktion einer betriebswirtschaftlichen Qualitätssicherung erfüllen.

Im Hinblick auf die Initiative der Gleichstellungsstelle in der Sitzung des Hauptausschusses am 20.06.2006 wurden zwischenzeitlich Gespräche mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Wiesner, geführt. Das Ergebnis ist die Einführung des Gleichstellungscontrollings in die Strukturen der Stadt Neumünster. Dieses Papier ist als **Anlage C** dem Fachkonzept zum Aufbau des kennzahlenbasierten Controllings beigelegt.

zum Drucksachenantrag II:

Die Einrichtung eines gesamtstädtischen kennzahlenbasierten Controllings wurde in mehreren Sitzungen des Stadtvorstandes vorgestellt und diskutiert. Der Stadtvorstand stimmte dem Fachkonzept in der vorliegenden Form zu. Für die Umsetzung der damit verknüpften Steuerungsunterstützung für den Stadtvorstand und die Selbstverwaltung soll eine Arbeitsgruppe „Controlling/Berichtswesen/Statistik“ mit 3 Stellen des gehobenen Dienstes innerhalb des Fachdienstes -90- gebildet werden, die strategische und operative Aufgaben des Controllings wahrnimmt (**Anlage B**). Darüber hinaus übernimmt sie die Koordinierung des Sachgebiets- und Fachbereichscontrollings. Die Bereitstellung der Stellen soll stellenplanneutral erfolgen.

zum Drucksachenantrag III:

Durch die vorher genannten Begründungen sind die Beschlüsse und Empfehlungen aus der Ratsdrucksache 0514/2003/DS **Nr. 5, Nr. 7, Nr. 23 und Nr. 96** als erledigt anzusehen.

Unterlehberg

Oberbürgermeister

Anlagen:

Anlage A

Anlage B

Anlage C